



GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt
Sommer 2022





PGR - Pinnwand

- Die Frage, wann genau nun die statische Gewölbearbeitung in St. Michael erfolgt (Herbst 2022 oder Frühjahr 2023) wird aktuell noch mit der Diözese abgeklärt.
- Es sind noch einige Plätze für unsere Pfarrpilgerreise nach Franken frei (3.9.- 10.9.2022). Bei Interesse bitte direkt bei Peter Keplinger melden.
- Danke an alle Mithelfenden beim „Hüttenabriss“ und der Neugestaltung (vor dem Pfarrgarten, bei der Durchfahrt). Die Arbeiten sind noch im Gange, bitte weiterhin um so tatkräftige Unterstützung wie bisher!

Alles hat seine Zeit

Im Herbst 2016 hat sich Sigrid Etzlsdorfer bei uns im Pfarrblatt vorgestellt, weil sie damals als pastorale Mitarbeiterin in unserer Pfarre begonnen hat.



Zuvor hat Sigrid nach ihrer Matura an der HLW Freistadt an der KU (Katholische Privat-Universität) Linz Theologie studiert und sieben Jahre als Dekanatsjugendleiterin gearbeitet. Nach einem Jahr als Religionslehrerin im BORG Linz hat sie diverse Projekte als pastorale Mitarbeiterin im Dekanat umgesetzt und verantwortet. Bis vor kurzem war sie als Pastoralassistentin im Seelsorgeraum Rainbach – mit Schwerpunkt Windhaag – tätig.

Du – liebe Sigrid – hast unsere Pfarre damals als lebendige, offene, gesellige und freundliche Pfarre beschrieben. Wenn ich dich jetzt nach rund sechs Jahren des Zusammenarbeitens beschreiben soll, dann fallen mir eigentlich genau diese Adjektive ein, die dich als Person kennzeichnen. Wahrscheinlich ist das auch der Grund dafür, warum wir dich so sehr ins Herz geschlossen haben! Deine natürliche, herzliche und vor allem authentische Art schafft bei Jüngeren, z.B. im Firmvorbereitungsteam, und Älteren eine Form der Begeisterung für ein Leben als Christin oder Christ im Heute, für die wir dir nur danken können.

Du hast dich nun der Liebe wegen entschieden, deinen weiteren Lebensweg in Niederösterreich zu gehen. Wir wünschen dir beziehungsweise euch alles erdenklich Gute und freuen uns mit euch, auch wenn natürlich etwas Wehmut mitschwingt. Aber: „alles hat eben seine Zeit“. Die Zeit mit dir in Grünbach war eine schöne und gute. Die Zeit, die vor dir liegt, wird es sicher auch!



Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:
www.dioezese-linz.at/gruenbach

Kanzleistunden:
Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss
für die Herbstaussgabe ist am
14. September 2022**




Katholische Kirche
in Oberösterreich



**Danke und
Gottes
Segen!**

Reinhold Hofstetter

Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung
Herausgeber: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106
E-Mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach
Verantwortliche für den Inhalt: PFA Peter Keplinger, Eva-Maria Haslhofer, Hubert Kastler, Reinhold Hofstetter, Karin Weißenböck, Andrea Schinko, Elfriede Aufreiter



weit(er)denken



Liebe Mitchristen!

Papst Franziskus hat am heurigen Josefi-Tag die lange erwartete Kurienreform präsentiert:

„*Praedicate Evangelium*“
(Verkündet das Evangelium)

Dieses Grundlagendokument bietet eine erhebliche Zahl von Neuerungen. Eine davon: Laien, das heißt auch Frauen, können bis in höchste Kurienämter aufsteigen.

Bisher konnten die Dikasterien (das sind Kurienbehörden, die mit Ministerien vergleichbar sind) nur von geweihten Männern (Kardinälen) geleitet werden. Nun aber zählt die fachliche Kompetenz mehr als eine Weihe! Das sind wichtige Neuerungen, die unumgänglich sind für eine zukunftstaugliche Kirche.

Gültig ist die neue Kurienreform seit dem Pfingstsonntag.

Kirche weit(er)denken

Dieses mutige „in-die-Zukunft-Schreiten“ soll von allen Ebenen der Kirche aufgegriffen und umgesetzt werden. Wichtigste Richtschnur sind uns dabei das Leben und die Botschaft des Jesus von Nazareth.

Die vergangenen zwei Jahre der Pandemie haben uns ermutigt, neue Wege auszuprobieren und zu gehen. Bei unserer Wallfahrtskirche St. Michael sind wir gerade dabei ein Pastoralprojekt zu entwickeln, mit dem wir die unterschiedlichsten Menschen ansprechen können (mehr dazu in einem der nächsten Pfarrblätter).

Mit dem neugewählten PGR und den dazugehörigen Fachausschüssen versuchen wir das Leben in unserer Pfarre „weiterzudenken“. Ich freue mich sehr über die vielen Aufbrüche und Neuerungen in unseren Gemeinschaften!

Zugleich ist es mir ein Anliegen, allen ausgeschiedenen Mitgliedern des PGR und der Fachausschüsse zu danken. DANKE für die viele geschenkte Zeit und die tollen Ideen, die in den vergangenen Jahren eingebracht wurden. Auf diesem Fundament können die Neugewählten gut aufbauen.

Mit dem eben gefeierten Pfingstfest wünsche ich unserer Kirche die Offenheit für das Wirken des Heiligen Geistes. ER ermöglicht uns ein mutiges „Weit(er)denken“ auf allen Ebenen der Kirche. Ja und natürlich wünsche ich uns diese positive Energie des Geistes Gottes auch für unser persönliches Leben.

Peter A. Keplinger

Pfarrassistent Peter A. Keplinger



Leiterin des Pastoralamtes Linz: Gabriele Eder-Cakl bei Papst Franziskus

Herzblut, Teamgeist und Professionalität!

Dank an Roland Böhm und Andrea Altkind für viele, viele aktive Jahre beim Pfarrblatt ...

Nach 17 Jahren Mitarbeit und Leitung im Pfarrblatt hat Roland (Böhm) nun den auch für ihn nicht ganz einfachen Schritt gesetzt, diese Tätigkeit zurückzulegen.



Auch Andrea (Altkind), die seit nunmehr 11 Jahren im Team das Layoutieren tatkräftig umsetzte, hat ihre Mitarbeit beim Pfarrblatt mit der letzten Ausgabe beendet. Danke für dein Fingerspitzengefühl beim Redigieren der Texte!



Unglaubliche Zeitspannen sind das! Immer voller Elan, Tatendrang, Engagement und Freude dabei. Uns bleibt vorerst nur ein **riesiges DANKE** zu sagen!



Grünbacher Pfarrblatt

Natürlich sind wir auch traurig, denn jede Veränderung schmerzt, wenn man so gerne und gut zusammengearbeitet hat. Aber der zweite Blick macht es deutlich: die Dankbarkeit über das Erreichte und Geschaffene überwiegt ganz klar. Roland hat in seiner „Chef-Zeit“ mit wirklich viel Herzblut, Teamgeist und Professionalität unser Pfarrblatt zu etwas Besonderem gemacht. Zu etwas, das gerne gelesen wird. Zu einem Medium, in dem man immer etwas zu einem Passendes findet. Wo man sich informieren und austauschen kann. Er hat uns Klausuren und Schulungen ermöglicht. Das Layout und die



Bildbearbeitung auf neue Beine gestellt und, für uns alle ein Highlight, den Druck auf Farbe umgestellt (ein großes Danke auch an Alois Wiesinger). Aber auch die Arbeitsweise beim Erstellen der Pfarrblätter hat er wirklich enorm professionalisiert (neue Technik und straffe Organisation). Sein Part war vor allem die Titelseite, die Terminseite und generell die Verantwortung, dass überhaupt ein Pfarrblatt erscheinen kann! „Roli“ hat aber auch echte Führungsqualität im Team bewiesen und



Seite 4

uns immer motiviert und angespornt, uns nicht mit halben Sachen zufriedenzugeben (zugegeben: manchmal hat er das auch nur mit „Bestechung“ in Form von Kaffee, Süßigkeiten oder – ganz selten – mit einem Gläschen Pfarrwein geschafft!). Er hat einen eigenen „Spirit“ im Team ermöglicht. Zum Glück bleibt er uns aber noch für die Gestaltung und Betreuung der Pfarr-homepage erhalten – für deren tollen Auftritt und oft gelobte Aktualität wir uns auch ganz herzlich bei dir bedanken möchten.



Die neue „Chefin“ ist nun Eva-Maria (Haslhofer), die ja auch schon seit Jahren im Team ist und das Pfarrblatt sicher ebenso mit Elan weiterentwickeln wird. Wir wünschen Roland und Andrea weiterhin alles Gute! Danke nochmals und Gottes Segen!

*Reinhold Hofstetter
für das ganze Pfarrblatt-Team*

Abschiednehmen von Vertrautem und Aufbrechen zu neuen Horizonten

Sigrid Etzlsdorfer

Mit Sommer schlage ich privat und beruflich ein neues Kapitel in meinem Lebensbuch auf und verlege meinen Lebensmittelpunkt von der tschechischen zur slowakischen Grenze.

Deshalb verabschiede ich mich dankbar, aber auch mit Wehmut in diesem Pfarrblatt von vertrauten Menschen und der Pfarrgemeinde. Erfüllt und zufrieden kann ich auf 5 Jahre pastoralen Dienst im Seelsorge.Raum zurückblicken. Für mich waren viele Momente dabei, die mein Herz höherschlagen ließen, Menschen, die mich und mein Leben bereichert haben, Situationen, die mich zu Lernerfahrungen gezwungen haben.

Dankbar bin ich für jede Kritik, die richtungsweisend war und für die Überraschungen, die mich aus der Bahn geworfen haben sowie auch für die Kurven und Wendepunkte, die viele bereichernde Begegnungen ermöglicht haben.

Viele von euch haben sich mit mir von den Straßen der Gewöhnung verabschiedet, sind neue Wege mit mir gegangen. Wir haben uns in stürmischen Zeiten wetterfest gemacht, damit das Wehen des Geistes als frischer Wind immer wieder spürbar war.



Grünbacher Pfarrblatt

Mit jungen und jung gebliebenen Menschen ist mir die Zeit wie Dalis Uhren dahingeschmolzen und meine Seele ist mit meinen Lachmuskeln verschmolzen. Ihr ward mein kirchliches Lebenselixier und habt mir geholfen, meinen Beruf zur Berufung zu machen.

Von der Festlichkeit und vom Rhythmus des Sonntags hat oftmals die ganze Woche profitiert. Ich liebte die Gespräche und die Töne und Klänge, die jede Faser meines Körpers ergriffen haben. Für mich hat der Glaube im Seelsorge.Raum in allen Farben des Lebens geleuchtet und unverhofft sind viele Lobeshymnen an der Ortstafel am Ortsbeginn zum Leben erwacht.

Ich danke euch vielmals für die Lebendigkeit im Glauben, die Offenheit, das Zulächeln beim Friedensgruß, das Lebensbrot in Form von Kuchen und den Herzenstrank, der Freude und Leidenschaft schenkte, die Paradiesmomente in den vielen bereichernden Begegnungen, für die Wundertüte, die uns lebendig machte, für die Worte, die mein Leben gewürzt haben und für den Geist der Gemeinschaft.

Mein Nomadenherz hat bei euch Wurzeln schlagen können und dafür bin ich euch sehr dankbar. Für mich war es rundum eine erfüllte Zeit. Die Nähe Gottes wurde durch euch zur kostbaren Zärtlichkeit, die mich berührt hat.

Ein besonderes Danke an alle Ehrenamtlichen, alle Arbeitskreise der Pfarre, sowie den Hauptamtlichen für die bereichernde, humorvolle, intensive und



tiefgründige Zusammenarbeit, die theologische Auseinandersetzung, für die „heiligen“ Augenblicke, die wir geteilt haben, für den Anfang und das Ende, für die Gemütlichkeit, für den duftenden Kaffee und das Herzenströpfel, für die Glücksmomente, die ich mir ins Weinviertel mitnehme.

Ich danke euch vielmals für die großartige Zeit im Seelsorge.Raum und wünsche euch eine gesegnete Zeit, den luftigen Segen Gottes, der in den Pfarren weht, den Geist der Gemeinschaft, eine barmherzige Tiefe und die Zuversicht, dass Gottes Geistkraft in uns wirkt!



Logo des Seelsorge.Raums

Dank an die ausgeschiedenen PGR-Mitglieder

Reinhold Hofstetter

In der letzten Sitzung des „alten“ PGR wurde den ausscheidenden Mitgliedern besonders gedankt. Pfarrassistent Peter Keplinger hat entsprechende Dank-Urkunden übergeben und betont, dass es gerade in den letzten fünf Jahren, vor allem durch die Corona-Pandemie, nicht immer leicht war, die vielen Ideen

und Projekte im Pfarrgemeinderat umzusetzen. Das Engagement war aber sehr hoch und so ist es wieder gelungen, vieles, das in Angriff genommen wurde, auch erfolgreich abzuschließen. Einige waren schon mehrere „Perioden“ im PGR, andere erst kürzere Zeit. Ein bunter Mix an Talenten,

Meinungen und Erfahrungen, aber eine gemeinsame Klammer, die alle wieder zusammengehalten hat: die Freude am Mitgestalten von Kirche vor Ort, mitten in unserem Alltag. Nochmals ein großes „Vergelt's Gott“ für die tolle Mitarbeit und euren Einsatz!



Herzlichen Dank für euren Einsatz für unsere Pfarre!



Die Mitglieder des ehemaligen Pfarrgemeinderates:

vorne v.l.n.r.:

Charly Altkind, Ingrid Lengauer, Andrea Pilz, Maria Trenda, Eva-Maria Haslhofer, Hermi Döberl, Maria Böhm, Mag. Reinhold Hofstetter

zweite Reihe v.l.n.r.:

Hubert Kastler, PfA Peter Keplinger, Andi Hager, Wolfgang Rainer, Ernst Haslhofer, Alois Affenzeller, Gerhard Birkbauer, Erwin Chalupar

nicht am Bild: Andrea Schinko

Der Pfarrgemeinderat und die Fachausschüsse

Der Pfarrgemeinderat und das Leitungsteam

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist jenes Gremium, dem gemeinsam mit den Seelsorgern die Leitung der Pfarre obliegt. Die Fragen des pfarrlichen Lebens werden im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung gemeinsam mit den Seelsorgern entschieden. Die Pfarrgemeinderäte verstehen sich als Ansprechpartner für alle Pfarrangehörigen.

Das Leitungsteam besteht aus:

Peter Keplinger, Reinhold Hofstetter,
Margit Jezek, Hubert Kastler,
Andrea Schinko, Elfriede Aufreiter



Zusätzlich zur Arbeit im PGR sind die PGR-Mitglieder auch noch in den verschiedensten Fachausschüssen der Pfarre tätig. In diesen werden spezifische Themen und Anliegen mit pfarrlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch ausführlicher besprochen und erarbeitet. Danke an alle PGR-Mitglieder und Mitarbeiter in den Fachausschüssen für diese wertvolle Bereitschaft.

Fachausschuss für Caritas und Soziales

Aufhorchen, hinhorchen und sensibel sein für die Nöte der Menschen in unserer Pfarrgemeinde, aber auch weltweit. Wir möchten Sozialkontakte mit kirchlichen und staatlichen Einrichtungen pflegen und unterstützen.

Obfrau: Margit Jezek

Schriftführerin: Barbara Keplinger

Vera Hofstetter,
Claudia Schmidt,
Bianca Kopplinger,
Michael Fitzinger

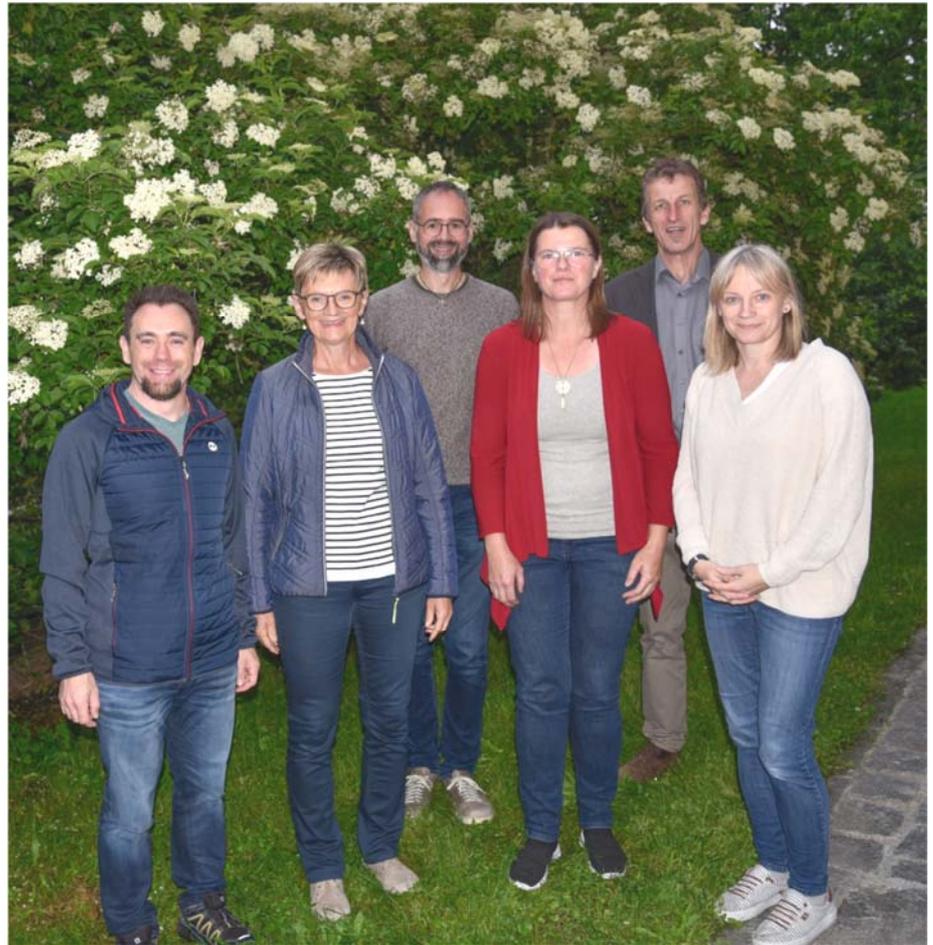


Fachausschuss für Liturgie

Der Fachausschuss für Liturgie hat das Kirchenjahr im Blick und sorgt unter anderem für die Organisation bzw. Koordination von besonderen Festzeiten. Auch die inhaltliche Vorbereitung von verschiedenen gottesdienstlichen Angeboten ist eine seiner Aufgaben. Dazu zählen unter anderem Bußfeiern, Aschermittwoch, Karfreitag, Erntedank und Jahresschluss. Aber auch andere liturgische Themen (neue Feierformen, Liedgut usw.) werden im Ausschuss besprochen.

Obfrau: Christa Grünberger

Schriftführer: Alois Wiesinger
Pfarrassistent Peter Keplinger,
Pfarrmoderator Franz Mayrhofer,
Angelika Fischerlehner,
Henrike Gratzl,
Josef Friesenecker



Fachausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Nachfolger der Umweltgruppe. Folgende Themen sollen in den nächsten Jahren im Zentrum unserer Arbeit stehen: Leonhardi-Platz, EZA, Klimabündnis-Partner, Kulturveranstaltungen, Verbau der Grünfläche, Fair-Trade, E-Mobilität, Schöpfung auf biblischer Grundlage, Kooperation mit der „Gesunden Gemeinde“.

Obmann: Klaus Jezek

Schriftführer: Annemarie Höbart

Kassierin: Clara Steinmaßl
Ernst Haslhofer



Fachausschuss für Finanzen

Der Fachausschuss für Finanzen ist der einzige Fachausschuss des Pfarrgemeinderates, der auch auf Basis des staatlichen Rechts rechtskräftig handelt. Er sorgt für die finanziellen, baulichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

Obmann: Hubert Kastler

Schriftführerin: Monika Maier

Peter Keplinger, Gerhard Birklbauer,
Reinhold Hofstetter, Walter Kreiner



Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Fachausschuss informiert die Pfarrangehörigen über das Geschehen in der Pfarre und ist um eine wechselseitige Kommunikation bemüht. Ein wichtiges Instrument ist das Pfarrblatt.

Obfrau: Eva-Maria Haslhofer

Peter Keplinger, Karin Weißenböck,
Reinhold Hofstetter, Andrea Schinko,
Elfriede Aufreiter, Hubert Kastler



Fachausschuss für Gemeinschaft

Unser Ziel ist es, die Gemeinschaft zu fördern. Wir organisieren PfarrHoffest, Weinfest, Frühschoppen usw.

Wir freuen uns immer über neue Ideen und Anregungen. Jeder ist herzlich Willkommen und kann bei uns dabei sein!

Obfrau: Brigitte Fürst

Sieglinde Guserl, Pold Müller,
Alois Affenzeller, Magret Schöllhammer
und Charly Altkind



Gesucht: „Sakristei-Direktor“, Mesner, und dergleichen ...

Schon seit geraumer Zeit suchen wir, das sind alle Christen in unserer Pfarrgemeinde, ein Nachfolger-Team für unsere Mesner.

Gesucht werden Menschen, denen es ein Anliegen ist, dass in unserer Pfarrkirche auch in Zukunft Gottesdienste gefeiert werden können bzw. dass die Kirche tagsüber offen ist und besucht werden kann. All das ist nicht selbstverständlich!

Es gibt viele verschiedene Dienste, die in unserer Pfarrkirche zu erledigen sind. Vielleicht findet sich die eine oder der andere, um eine konkrete Aufgabe zu übernehmen.



Das kann vieles sein:

- ◆ Auf- und Zusperren an einem oder mehreren Tagen der Woche ...
- ◆ Am Sonntag die Kirche für den Gottesdienst herrichten
z.B: Einschalten des Lichtes und Anzünden der Kerzen anzünden,
Viertel-Läuten, den Ministranten helfen,
Liednummern aufstecken und für die Messe herrichten (Kelch,
Wein und Wasser, Sammel-Körperl aufstellen ...)
- ◆ Mesnern rund um ein Begräbnis
- ◆ Hochzeiten (der Großteil ist bei uns in St. Michael)
- ◆ Mittwoch-Gottesdienste
- ◆ Feier der Hochfeste (Weihnachten, Ostern, ...)

Jede und jeder, der sich einen konkreten Dienst vorstellen kann, möge sich bei einem Pfarrgemeinderat oder bei mir melden.

Im Namen des PGR sage ich DANKE fürs gemeinsame Überlegen!

Peter A. Keplinger

Kinderkirche am 22. Mai 2022

Henrike Gratzl

Das Thema der Kinderkirche war Familie, Freunde, Gemeinschaft und Zusammenhalt! Wir hörten die Geschichte vom kleinen "Wir", das Ben und Emma auf wunderbare Weise verbindet! Vieles erlebt es mit den beiden, ob schöne, ob traurige Erlebnisse oder sogar Streit - zum Schluss wächst das "Wir" und wird

stärker als zuvor! Es war sehr schön mit den Kinder zu singen: „Wo zwei oder drei in deinen Namen versammelt sind da bin ich mitten unter ihnen“ oder „Gottes Liebe ist so wunderbar!“. Mit einem Gebet über Freundschaft schlossen wir die gemeinsame Feier und feierten den Gottesdienst in der Kirche weiter mit.



Wie kommt der Hunger in die Welt (51)

Die soziale Ungerechtigkeit geht nicht nur Einzelne an, sondern ganze Länder und zwingt dazu, an eine Ethik der internationalen Beziehungen zu denken.

Es gibt eine wirkliche ökologische Schuld, besonders zwischen dem Norden und dem Süden. Im Zusammenhang mit Ungleichgewichten im Handel und deren Konsequenzen. So wie es derzeit nicht möglich ist, aus der Kornkammer der Ukraine Getreide in den Süden zu liefern.

PAPST FRANZISKUS

Laudato si
Die Umwelt-Enzyklika
des Papstes



FA für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung

Der Krieg in der Ukraine

Gedanken



Angst breitet sich aus

- Plötzlich wird nur mehr von Waffen gesprochen
- Auf beiden Seiten - Aufrüstung

Wie kann man so viel zerstören?

- Die Ukraine als Schlachtfeld in der Konkurrenz zwischen USA und Russland?
- Welche fragliche Rolle übernimmt die Orthodoxe Kirche im Land?
- Die Auswirkungen der „Kornkammer der Ukraine“ auf arme südliche Länder?
- Die Macht der Energiepolitik als Zwischenstaat (Öl, Gas, Atomstrom)
- Ist bei der Ostöffnung alles auf Augenhöhe geschehen?
- Machtgier hat Folgen für so viele Menschenleben

- Vernetzungen in der Weltwirtschaft als negativer Einfluss
- Abhängigkeiten haben Auswirkung für Soziales und auf Teuerungen
- Menschen verlieren ihre Identität
- Fehlender Respekt für Menschen
- Die Rüstungsindustrie hat Hochkonjunktur

Der Frieden wird mit Füßen getreten



Jugend-Malwettbewerb in der Ukraine (c) UGKK/Scheremeta

Des is gwen . . .

KMB Wallfahrt nach St. Florian am 18. April 2022

Erwin Chalupar

Besinnlich gestaltet von Pfarrer Mag. Harald Ehrl und mit schönen Melodien gespielt von Simon Alt-kind, so schön verlief die Halbtageswallfahrt der KMB Grünbach am Ostermontag zur Johanniskirche St. Florian.

Vor der Kirche ist der legendäre Florianbrunnen, wo das Heilwasser fließt. Die Heimfahrt führte durch das Mostviertel, vorbei an vielen blühenden Kirsch- und Birnbäumen. Allen wird diese schöne Fahrt in Erinnerung bleiben.



Firmung am 7. Mai 2022

Leonie Hofstetter

Nach einer schönen und interessanten Vorbereitungszeit war es am Samstag, 7. Mai 2022, endlich so weit: Wir hatten unsere Firmung in Grünbach!

Wir – das waren insgesamt 33 Personen aus Windhaag, Grünbach, Leopoldschlag, Steyr und Ansfelden.

Prälat Johann Holzinger vom Stift St. Florian hat uns das Sakrament gespendet. Seine Predigt hat mir gefallen. Es ging um das Gleichnis vom verlorenen Sohn.

Das Wetter war zwar nicht ganz so schön, wir konnten aber trotzdem den Umzug mit der Musik machen. Das war sehr feierlich und auch die Musik bei der Firmung in der Kirche war toll. Es war wirklich ein ganz besonderer Tag für mich. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!



Erstkommunion am 26. Mai 2022

Bianca Kopplinger

Am 26. Mai 2022 bekamen 16 Kinder (6 Mädchen und 10 Burschen) der zweiten Klasse Volksschule ihre erste heilige Kommunion von Pfarrer Franz Mayrhofer überreicht.

Bei herrlichem Wetter trafen sich die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und Geschwistern beim ehemaligen Gasthaus Seidl zur Aufstellung. Von dort wurden sie musikalisch vom Musikverein Grünbach bis zur Kirche begleitet. Nach der wunderschönen Feier der Erstkommunion in der Kirche begleiteten die Musikanten die Kinder mit ihren Gästen in die Schule zur Agape für die Eltern und Verwandten. Frau Martina Fenzl (Religionslehrerin), Klassenvorstand Sonja Pachinger, Pfarrer Mayrhofer, Pfarrassistent Peter Keplinger, die Sänger und die Tischeltern durften mit den Erstkommunionkindern

ein leckeres Frühstück im Speisesaal genießen. Ein großes Danke an den Elternverein für die Verpflegung bei der Agape und dem Frühstück, dass nach zwei Jahren „Coronapause“ endlich wieder abgehalten werden konnte. Allen ein großes „Vergelt's Gott“, die sich

in irgendeiner Form beteiligten, dass die Kinder einen schönen Tag hatten.

Um 19 Uhr trafen sich nochmal 13 Erstkommunionkinder im festlichen Kleid und waren fröhlich bei der Christi Himmelfahrtsprozession dabei.

Ein gelungenes Fest.

**Jubelhochzeiten** am 6. Juni 2022

Elfriede Aufreiter

„Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir bin ich alles, was ich bin ...“

Mit diesem Lied stimmte uns der Kirchenchor zur Feier der Hochzeitsjubilare ein. 12 Ehepaare waren heuer der Einladung gefolgt, ihr 25-, 40-, 50-, 55-, 60- und sogar 65-jähriges Hochzeitsjubiläum mit der Pfarrgemeinde zu feiern. Den Festzug zur Kirche führte die Musikkapelle an und nach der von Pfarrer Franz Mayrhofer festlich zelebrierten Messe sorgte die Agape am Kirchenplatz bei herrlichem Sonnenschein für einen gemütlichen Ausklang.

Die Blumensträuße und Anstecker wurden dankenswerterweise von der KFB gemacht und gespendet.



Allen Jubelpaaren gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für die kommenden gemeinsamen Jahre!

Des kimmt zuwa . . .

PfarrHoffest - „Feste wieder feiern“ am 10. Juli 2022

Brigitte Fürst



Am 10. Juli ist es endlich wieder so weit: Wir können und dürfen wieder ein PfarrHoffest veranstalten.

„Und sie begannen ein fröhliches Fest“ (LK 15,24) oder „Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen“ (LK 15,24)

Nach zwei fordernden Jahren mit Maskenpflicht, Abstand halten, keine Zusammenkünfte, weder im Freundes- noch im Familienkreis. An gemeinsame Gottesdienste war zeitweise gar nicht zu denken. Viele Freundschaften sind daran zerbrochen und auch in manche Familien hat sich ein spitzer Dorn geschlichen. Aber nun ist es möglich, wieder zu feiern und darum lädt der

Pfarrgemeinderat alle Grünbacher zum PfarrHoffest ein.

Bei einem gemeinsamen Gottesdienst wollen wir Gott danken und im Anschluss miteinander feiern: gemeinsam essen und trinken, plaudern und Spaß haben. All das, was ein schönes Fest ausmacht.

In unseren Begegnungszonen (Pfarrhof, alter Kuhstall, Agapenraum ...) freuen wir uns auf viele verschiedene Gesichter. Menschen, die wir kennen oder denen wir schon lange nicht mehr begegnet sind. Es soll ein Fest der Freude, des Lachens und des Wiedersehens werden. Es soll uns wieder vereinen.

Am Ende möchte ich noch einen kurzen Spruch von Wilhelm von Humboldt zitieren:

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“.

Lasst uns wieder „Gemeinsamkeit“ zeigen und kommt recht zahlreich zu unserem Fest! Wir freuen uns schon sehr auf euch!

Herzlichen Dank an alle Vereine, Gruppen und all die vielen engagierten freiwilligen Helfer, ohne die dieses Fest nicht stattfinden könnte!

„Vergelt's Gott“!



Fußwallfahrt nach St. Leonhard am 8. Oktober 2022

Gerhard Birklbauer

Termin: Samstag, 8. Oktober 2022

Treffpunkt: 8.30 Uhr bei der Pfarrkirche Grünbach

Streckenführung: Grünbach Sportplatzstraße - Zimmerhofer - Nadelhöf - Reickersdorf - St. Oswald - Maria Bründl - March - Schnabling - Stampfenbach - Ledermühle - St. Leonhard

Zustiegsmöglichkeit: für Wallfahrer aus Schlag oder Rauchenödt beim Zimmerhofer

Streckenlänge: ca. 18 km

Ankunft in St. Leonhard: ca. 16.00 Uhr

Verpflegung: Mittag: Rast beim Feuerwehrhaus March (Jause bitte selbst mitnehmen)
Abend: Einkehr im Gasthaus Schwarz

Abschluss: gemeinsame heilige Messe in der Pfarrkirche St. Leonhard

Rücktransport: wird organisiert, falls gewünscht

Kontaktadresse: Gerhard Birklbauer ☎ 0680 1115378 oder Siegfried Foisner ☎ 0664 4934339

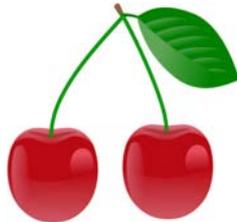




Rezept für Kirschenkompott

Zutaten:

- 1 kg Kirschen
- 1/4 kg Zucker
- eine Zimtrinde
- 2 EL Zitronensaft



men. Entferne die Zimtrinde und fülle die Kirschen noch warm in Gläser, die du gut luftdicht verschließt. Natürlich kannst du das Kompott auch auskühlen lassen und dann gleich verzehren. Lass es dir schmecken!

Wasche die frischen Kirschen und entkerne sie. Gib sie mit Zucker, der Zimtrinde und Zitronensaft in eine Schüssel. Gib ungefähr einen Liter Wasser hinzu und lasse es für ca. 10 Minuten leicht köcheln. Lass dir dabei von deinen Eltern helfen. Wenn die Kirschen weich sind, aber noch nicht so weich, dass sie zerfallen, kannst du sie vom Herd neh-



Minisausflug

Treffpunkt:

Am 12. Juli 2022 um 8.30 Uhr beim Gemeindeamt Grünbach.

Am Vormittag haben wir eine **Minis-Domführung** im Mariendom. Anschließend besuchen wir das **JUMP DOME** (einen Trampolinpark).

Am Nachmittag gehen wir ins **Schörghubbad**. Bei Regenwetter verschieben wir unseren Ausflug!

Wir freuen uns auf dich!



Sommerferien

Sommerrätsel:

Vorsicht auf der Wasserrutsche! Nur eine Bahn führt ins Wasser. Welche ist es?



Schreibt die richtige Lösung auf eine Postkarte und schickt sie in den Pfarrhof Grünbach oder gebt sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Adresse: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

Kennwort: Sommerrätsel

Einsendeschluss: 14. Sept. 2022

Gratulation an die Gewinner des Osterrätsels:

- Magdalena und Robert Klopff, Lichtenau 20
- Lukas und Lisa Kerschbaummayr, Birkenstraße 1/2

Juli

Samstag, 2.7. und Sonntag, 3.7.

8-16 Uhr Pfarrflohmarkt in Windhaag

Samstag, 2.7.

19.00 Uhr Weggottesdienst
nach St. Michael

Freitag, 8.7.

8.00 Uhr Schlussgottesdienst
VS + MS in der Pfarrkirche

Sonntag, 10.7. - PfarrHoffest

9.30 Uhr Festgottesdienst

Dienstag, 12.7.

Ministrantenausflug

Donnerstag 14.7.

19.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael

Sonntag, 24.7. - Jakobi-Sonntag

9.00 Uhr Messe in St. Michael
Übergabe Rettungsauto
für Tansania

August

Donnerstag, 11. 8.

19.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael

Montag, 15.8. - Maria Himmelfahrt

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
mit Kräutersegnung

Sonntag, 21.8.

9.00 Uhr Festgottesdienst zum
Dorffest, anschließend
Festzug zum Marktplatz
Caritas-Augustsammlung

Urlaub der Seelsorger:

Peter A. Keplinger: 25.7. - 28.8.

Franz Mayrhofer: 3.10. - 28.10.

September

Samstag 3.9. - Samstag 10.9.

Pfarrpilgerreise nach Franken

Montag 12.9.

Gottesdienst zu Schulbeginn

Sonntag, 25.9. - Erntedankfest

9.00 Uhr Segnung der Erntekrone
und Fahrzeugsegnung,
anschl. Festgottesdienst

Oktober

Sonntag, 2.10.

9.00 Uhr Gottesdienst in St. Michael

Samstag, 8.10.

Fußwallfahrt nach St. Leonhard
(siehe Infos Seite 14)

Donnerstag, 13.10.

19.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael

Freitag, 14.10 Weinfest

18.00 Uhr Weinfest mit Weintaufe



Au an der Donau

Das Pfarrblattteam wünscht allen Lesern einen erholsamen Sommer!